

## Wer ist die Schönste hier?

Von Geburt an werden wir vermessen und gewogen, in Zentimeter, Gramm und Kalorien, von (Alb-)Traummaßen über den BMI bis zu der Länge unserer Schamlippen, die unter dem glattrasierten Venushügel hervorlugen. Die Geschichte vom Spiegel der bösen Königin in Schneewittchen wiederholt sich heute im Massenphänomen. Die Barbies und computertechnisch veränderten Models starren auf uns von Plakatwänden und spiegeln den Blick auf unsere Körper. Um deren Maße annähernd zu erreichen, müssten wir uns auf den OP-Tisch legen und an uns herumschnippeln lassen.

Wir leben in einer Zeit der entfesselten Maschine, Milliarden von Computerdaten beschreiben unser Leben. Zahlen vermitteln den Schein von Objektivität. Wir bewegen uns in einem

Regelwerk, fremdbestimmt von wirtschaftlichen Kräften, die mit Frauenkörpern ihr Geld verdienen. Der Pornomarkt ist treibende Kraft unserer Ökonomie, so werden schon kleine Mädchen darauf vorbereitet, nicht nur mit Barbies zu spielen, sondern selbst zur pornofizierten Puppe zu werden.

Die Autorin und Politologin Regula Stämpfli stellt Erkenntnisse zum Diktat zweifelhafter Schönheits- und Körperideale in neue Zusammenhänge, sie liefert uns ein Debattenbuch mit vielen Verweisen und Anmerkungen für weitere Forschungsarbeit. Dabei ist ihr Buch anschaulich und witzig geschrieben, unterhaltsam aber gleichzeitig wissenschaftlich fundiert. ■ gpa

Regula Stämpfli: *Die Vermessung der Frau. Von Botox, Hormonen und anderem Wahnsinn.* Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2013, ISBN 978-3-579-06639-4, € 17,99



## Magie des Endes



Anna Stothard: *Die Kunst, Schluss zu machen.* Übersetzung: Hans M. Herzog. Diogenes Verlag, Zürich 2013, ISBN 978-3-257-30019-2, € 14,90

Spezialistin für das Ende von Beziehungen ist Eva – meint sie zumindest. Nach Jahren, in denen sie Männern an allen erdenklichen Orten von Bibliotheken über Kirchentreppe bis hin zu spätnächtlichen Milchshakes bei McDonald's den Laufpass gegeben hat, in denen jede neue Beziehung für sie vor allem ein neues aufregendes Ende bedeutete, wird ihr klar, dass sie diesen Moment in der Beziehung mit Luke verpasst hat – jenen Augenblick des Endes. Doch was war passiert?

Sie arbeitete immer noch als Lektorin für Liebesromane, verhalf ihnen zu korrekter Grammatik und polierte ihre Gossensprache auf. Nebenbei beobachtete sie von ihrem Arbeitsplatz aus das heruntergekommene Etablis-

ment gegenüber, machte sich Gedanken über mögliche Verbrechen in seinen Räumen und versuchte, die Sexarbeiterinnen mit unverkauften Exemplaren von Liebesromanen in neue Welten zu entführen. Vielleicht hängt ihre Unfähigkeit mit Luke Schluss zu machen mit dem Auftauchen von Grace zusammen, die eines Tages in ihrer Wohnung für eine Nacht Zuflucht sucht und der sie seither erstaunlich oft zufällig begegnet.

Spannend und oft am Rande des Bizarren zieht die Geschichte von Eva in ihren Bann. Sie führt die Vielschichtigkeit Londons und seiner Bevölkerung von geschäftig über trendy bis mysteriös lebendig vor Augen und macht Lust auf mehr Romane von Anna Stothard. ■ as

**KRANICHSTEINER  
LITERATURVERLAG**  
Darmstadt  
[www.kranichsteiner.de](http://www.kranichsteiner.de)

